

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Deftlich von Smorgon ist die feindliche Stellung im Sturm durchbrochen. Es wurden tausend Gefangene (darunter 7 Offiziere) gemacht und sechs Geschütze, vier Maschinengewehre erbeutet.

Südblich von Smorgon dauerte der Kampf an.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls

Prinzen Leopold von Bayern

Feindliche Teilangriffe gegen viele Abschnitte der Front wurden blutig abgewiesen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls
von Mackensen.

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals von Linsingen.

Die Russen wurden im oberen Kormin in östlicher Richtung zurückgeworfen. Es wurden etwa 800 Gefangene gemacht.

Zwei russische Flugzeuge wurden abgeschossen.

*

30. September.

Oesterreichischer Heeresbericht.

Wien, 30. September.

Amtlich wird gemeldet:

Russischer Kriegsschauplatz.

Die Lage in Ostgalizien, an der Ikwa und an der Putilowka ist unverändert. Im Sumpfland des Kormin-Baches erstürmten österreichisch-ungarische und deutsche Truppen mehrere Stützpunkte, wobei vier russische Offiziere und 1000 Mann in Gefangenschaft fielen.

Zwei feindliche Flieger wurden herabgeschossen. Die k. u. k. Streitkräfte in Litauen wiesen russische Angriffe ab. Die Kämpfe führten stellenweise zum Handgemenge. Der Gegner erlitt große Verluste.